

Schrecklich schöne Bilder

»Auf der Flucht – Frauen und Migration« war Thema des Martin-Lagois-Fotopreises 2016

Sonja Hamad, Berlinerin mit kurdischen Wurzeln, hat den Martin-Lagois-Fotopreis 2016 des Evangelischen Presseverbands für Bayern gewonnen. Die 1968 in der syrischen Hauptstadt Damaskus geborene Fotografin erhält den mit 3000 Euro dotierten Preis, der in diesem Jahr unter dem Thema »Auf der Flucht – Frauen und Migration« stand.

Frauen, Leben, Freiheit« (»Jin – Jiyan – Azadi«) heißt die Fotoserie der 30-jährigen Sonja Hamad. Sie porträtiert darin Mädchen und junge Frauen, die sich den kurdischen Milizen im Kampf gegen den IS angeschlossen haben.

Bei der Preisverleihung in der Nürnberger Egidienkirche würdigte die oberbayerische Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, ständige Vertreterin des Landesbischofs und Schirmherrin des Preises, die ausgezeichneten Arbeiten der Preisträger. »Es hat mich gepackt«, so Breit-Keßler, dass auf Sonja Hamads Bildern »Frauen stark sind, dass sie sich nichts gefallen lassen wollen«. Etwa ein Drittel der Kämpfer in Westkurdistan seien Frauen; auf den Fotos strahlten sie Entschlossenheit und Verwundbarkeit aus. »Sonja Hamads Frauen sind Kriegerinnen«, so die Bischöfin. Wer Mädchen und Frauen auf traditionelle Verhaltensmuster festlege, den möge das erschrecken. »Aber wahr ist doch auch: Kein Land kann Respekt für sich einfordern, das seinen Mädchen und Frauen Freiheit nimmt. Kein Mann besitzt wahre Würde, der Mädchen und Frauen demütigt, zerbricht und tötet.«

Einen Förderpreis in Höhe von 2000 Euro erhält der Münchner Fotograf Erol Gurian für seine Bildreportage über das Leben syrischer Flüchtlingsmädchen im Libanon. In Zeltstädten im Bekaa-Tal leben rund 400 000 Flüchtlinge. Mädchen müssen bei sengender Hitze Erntearbeiten verrichten oder werden von ihren Eltern als Ehefrauen verkauft.

Zu sehen sind in der Nürnberger Egidienkirche zudem Fotoarbeiten von Emine Akbaba. Die Deutsch-Türkin aus Hannover präsentiert unter dem Titel »Jenseits der Träume und Hoffnungen« eine Fotoreportage über Turkiye und ihre Töchter Ruba, Eye, Suher und Fatma, denen die Flucht aus Syrien in die Türkei gelungen ist. Heiko Roith reiste für seine Fotoreportage »Faces of Syria« (Gesichter Syriens) mit schussicherer Weste und Leibwächter durch Syrien.

Die Ausstellung ist in Nürnberg bis zum 20. November zu sehen. Danach stehen die Fotos für Schulen oder Gemeinden zur Ausleihe zur Verfügung.

Markus Springer



■ »Frauen, Leben, Freiheit«: Die farbigen Bilder sind Arbeiten der syrisch-kurdischen Fotografin Sonja Hamad aus Berlin. Das Schwarz-Weiß-Foto ist Teil einer Serie des Münchner Fotografen Erol Gurian über Flüchtlinge im Libanon. Fotos: EPV / Lagois-Preis



MARTIN-LAGOIS-PREIS

Der Martin-Lagois-Fotowettbewerb wurde 2008 ins Leben gerufen. Er erinnert an Pfarrer Martin Lagois (1912-1997), der die kirchliche Publizistik in Bayern prägte. Lagois fotografierte mit seiner Leica die Kunstwerke in evangelischen Kirchen und berichtete mit seinen Fotoreportagen vom Leben in Afrika oder Asien. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen.

INTERNET: www.martin-lagois.de und www.epv.de/Ausstellungen